

Herrn Gemeinderat
Günter Wagner
FPÖ-Gemeinderatsklub
Guenter.wagner@stadt.graz.at

Stadtrat Dr. Günter Riegler
Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur,
Bau- und Anlagenbehörde
(Übertragener Wirkungsbereich)

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2090
Fax: +43 316 872-2099
stadtrat.riegler@stadt.graz.at
www.graz.at

Graz, 22. Februar 2022

Schriftliche Beantwortung der Frage aus der GR-Sitzung vom 17. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Wagner!

Leider ging sich eine Beantwortung der Frage „Attraktivierungsoffensive für die Lehrlingsausbildung“ in der Gemeinderatssitzung vom 17. Februar 2022 nicht aus. Die A 15 – Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung erlaubt sich den von Ihnen gestellten Antrag wie folgt zu beantworten:

Grazer Unternehmen bei der Ausbildung von Lehrlingen zu unterstützen und damit ein starkes Zeichen sowie einen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu leisten ist ein Schwerpunktthema des Wirtschaftsressorts. Auch durch die vielen Rückmeldungen aus den gerade laufenden Unternehmensbesuchen wird bestätigt, dass der Fachkräftemangel eine der Hauptherausforderungen für die Wirtschaft darstellt.

Diese Problemstellung ist jedoch bereits seit einiger Zeit sichtbar und die Wirtschaftsabteilung setzt bereits seit vielen Jahren Maßnahmen in diesem Bereich, um die heimischen Betriebe zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf dem gesamten Spektrum des Fachkräftemangels – von Ausbildung bis Zuzug qualifizierter Kräfte. Dies wohlgedacht, obwohl der primäre Zuständigkeitsbereich für das Thema Jugendbeschäftigung bei dem Referat für Arbeit und Beschäftigung im Sozialamt liegt.

Ein langjährig unterstütztes Projekt ist beispielsweise die „Junior Company“. Das Projekt wird seit vielen Jahren sowohl monetär als auch durch In-Kind-Leistungen unterstützt. Ziel des Projektes ist es, dass SchülerInnen im Alter von 15 bis 19 Jahren selbständig eine eigene Geschäftsidee entwickeln und alle Phasen eines realen Wirtschaftsprojektes durchlaufen. Dadurch lernen sie, welche Fähigkeiten in der Wirtschaft nachgefragt sind und können bereits frühzeitig auch Interesse an Lehrberufen entwickeln. Außerdem wurde mit dem CINT – CLUB INTERNATIONAL durch die Wirtschaftsabteilung ein Projekt initiiert, bei dem Unternehmen unterstützt werden Fachkräfte im Ausland zu rekrutieren und sie bestmöglich in Graz und in der Steiermark zu integrieren.

Die sichtbarste Aktion in Bezug auf die Attraktivierung der Lehrberufe bildeten die EuroSkills (die Europäische Meisterschaft der Lehrberufe), die durch das Wirtschaftsressort sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützt wurden. Durch die coronabedingte Verschiebung wurde länger als

geplant, also insgesamt ab 2018 und, im Besonderen, im Jahr 2021 bereits stark medial für den Ausbildungsberuf geworben. Dabei wurde vornehmlich eine junge Zielgruppe angesprochen, der die verschiedenen Karrieremöglichkeiten über den Weg der Ausbildung aufgezeigt wurden.

Österreichische Fachkräfte konnten sich bei den EuroSkills den zweiten Platz in der Gesamtwertung sichern und präsentierten das Land als extrem attraktiven Ausbildungsstandort mit vielen jungen Talenten. Auch mehrere Grazer Fachkräfte haben daran teilgenommen und zwei Grazerinnen konnten sich im internationalen Wettbewerb sogar eine Goldmedaille sichern.

Überdies hat das Wirtschaftsressort (gemeinsam mit der Steirischen Wirtschaftsförderung) auch die Meisterprämie aufgelegt. Bereits in den Jahren 2020 und 2021 konnten junge Menschen, die eine Meister- oder Befähigungsprüfung absolviert haben, oder die Unternehmen, die diese ermöglicht haben, um eine Unterstützung des Ausbildungsweges i.H.v. 1000,- EUR ansuchen.

Trotz beschränkter finanzieller Möglichkeiten im Rahmen des Budgetprovisoriums wird demnächst eine Nachfolgeförderung zur Meisterprämie zur Beschlussfassung vorgelegt und damit eine betriebliche Förderung für Unternehmen, die in Ausbildung investieren, ins Leben gerufen werden.

Gleichzeitig sind wir mit allen in diesem Bereich relevanten Akteuren im Austausch, um künftig nachhaltige Unterstützungen seitens der Stadt entwickeln zu können – einerseits auf der Produktebene und andererseits auch auf der Kommunikations- und Motivationsebene. Neben dem Wirtschaftsressort ist hier sicher auch das im Sozialamt angesiedelte Beschäftigungsreferat gefordert Akzente im Bereich Jugendbeschäftigung zu setzen. Wir hoffen im definitiven Budget 2022/2023 – auch angesichts des in der GR-Sitzung vom 17.2. beschlossenen Dringlichen Antrags zur Neugestaltung der Wirtschaftsförderung – die entsprechenden Budgetmittel zur Verfügung gestellt zu bekommen, um die angesprochene Kampagne und als Basis für eine solche vielen Unterstützungsmaßnahmen umsetzen zu können.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen


Ihr Stadtrat Dr. Günter Riegler